

Schule, Wirtschaft und Arbeitsagentur Hand in Hand

Mibs AG und Otto-Pankok-Gymnasium kooperieren, um Schülern schon früh berufliche Chancen aufzuzeigen

Von Thomas Emons

Das nennt man heute wohl eine Win-Win-Situation. Denn von dem Kooperationsvertrag, den Jürgen Koch (Chef der Agentur für Arbeit), Marcel Ebert (Vorstand der Mibs AG) und der Otto-Pankok-Schulleiter Ulrich Stockem an diesem Vormittag unterschreiben, versprechen sich alle Beteiligten einen Gewinn. „Wir können unser Unternehmen nur dann weiter entwickeln und unsere Qualität langfristig sichern, wenn wir heute um jeden guten Auszubildenden kämpfen“, betont Mibs-Vorstand Marcel Ebert. Das von seinem Vater Dieter Ebert 1995 gegründete Unternehmen, leistet technische Unternehmensberatung

in Sachen Software, und beschäftigt derzeit 55 Mitarbeiter, darunter bis zu neun Auszubildende. Zu den Kunden der an der Wasserstraße ansässigen Firma gehören nicht nur große Unternehmen, wie die Metro, Tengemann, Karstadt oder das RWE, sondern auch gemeinnützigen Organisationen, wie Caritas, Diakonie oder die Deutsche Kinderstiftung.

„Jugendliche müssen heute möglichst früh an das Arbeitsleben herangeführt werden, um zu verstehen, wie der Markt tickt und welcher Beruf zu ihnen passen könnte“, unterstreicht Otto-Pankok-Schulleiter Ulrich Stockem. Von der Zusammenarbeit mit der Mibs AG erhofft er sich nicht nur Praktikumsplätze und



Jürgen Koch (Agentur für Arbeit), Marcel Ebert (MIBS), Ulrich Stockem (OP) FOTO FS:

punktueller Unterstützung im Unterricht, sondern auch eine kompetente Begleitung der eigenen Softwareentwicklung und damit der eigenen informationstechnischen Medienkompetenz.

Für Jürgen Koch, den Chef der

Arbeitsagentur, die Schule und Unternehmen miteinander ins Gespräch gebracht hat, steht fest: „Bei der Unterzeichnung der heutigen Vereinbarung geht es uns vor allem um die frühzeitige Stärkung der Kompetenzen der jungen Menschen

und um das Erkennen und Fördern von Talenten.“

So haben sich Mibs AG und Otto-Pankok-Schule jetzt darauf verständigt, nicht nur beim Thema Betriebspraktika in den Klassen 9 und 10, sondern auch bei der ersten Berufserkundung der Achtklässler zusammenzuarbeiten.

Schulleiter Ulrich Stockem ist sich sicher, dass die neue Kooperation das Wirtschafts-Profil seiner Schule stärken und auch von den Eltern gerne gesehen wird. Er kann sich gut vorstellen, dass Gastreferenten aus der Mibs AG den wirtschafts- und damit praxisnahen Unterricht in den entsprechenden Leistungskursen der Oberstufe nachhaltig bereichern werden.